

Bachelorabschlussseminar Sommersemester 2017

Zuteilung und Themenvergabe

Für die Teilnahme an unserem Bachelorabschlussseminar bewerben Sie sich bitte über das Studiendekanat bzw über das E-Learning Portal. Nach erfolgter Zuteilung, erhalten Sie eine E-Mail mit der Bitte, uns Ihre Themenpräferenzen mitzuteilen sowie den Termin zur Themenvergabe und Themenanmeldung.

Themen

Folgende Themen bieten wir zur Bearbeitung im Rahmen einer Bachelorarbeit an. Erste Hinweise zu einer möglichen Schwerpunktsetzung sollen als Hilfestellung dienen. Gerne können Sie auch andere Umsetzungsideen mit dem Lehrstuhl diskutieren. Über eigene Vorschläge für Abschlussarbeiten freuen wir uns sehr, diese sollten aber ebenfalls rechtzeitig mit dem Lehrstuhl abgesprochen werden.

1. Das Elterngeld - Ziele, ökonomische Anreizwirkungen und empirische Relevanz

Vor 10 Jahren wurde das Elterngeld in Deutschland eingeführt. Ziel der Bachelorarbeit ist es, anlässlich des Jubiläums eine kritische Würdigung dieser Politikmaßnahme durchführen. Welche Anreize setzt das Elterngeld für die Arbeitsmarktpartizipation junger Mütter und Väter? Welchen Einfluss hat das Elterngeld auf die Länge der Elternzeit? Wie stark wird es genutzt? Eine kurze Diskussion des Elterngeld Plus und der Partnermonate komplettiert die Analyse.

2. Preisbindung Ja oder Nein? - Der Arzneimittelmarkt im Wandel

Im Oktober 2016 hat das EuGH entschieden, dass sich ausländische Versandapotheken nicht an die Arzneimittelpreisverordnung halten müssen. In Deutschland ansässige Apotheken müssen sich nach geltendem Recht jedoch weiterhin an diese halten. Innerhalb der Arbeit soll diskutiert werden, wie sich das Urteil des EuGH auf den Wettbewerb des Arzneimittelmarkts auswirkt. Weiterhin sollen aktuelle Reformvorschläge kritisch diskutiert und analysiert werden.

3. Sollte das Streikrecht reformiert werden?

„Mit der Privatisierung und der Aufhebung des Prinzips der Tarifeinheit haben die Arbeitskämpfe im Verkehrswesen stark zugenommen. Die Zuverlässigkeit der Verkehrsbedienung ist gefährdet und unbeteiligte Dritte haben oft das Nachsehen. Der Wissenschaftliche Beirat beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur hat eine Stellungnahme vorgelegt, die Empfehlungen ausspricht, wie das Streikrecht im Verkehrswesen neu geregelt werden kann.“ (Wirtschaftsdienst 2/2016) In der Arbeit soll die Problemlage dargestellt und vorgelegte Lösungsvorschläge kritisch analysiert werden.

4. Die geplante PKW-Maut in Deutschland - Pro und Contra aus ökonomischer Perspektive

In aktuellen Debatten werden die Pläne einer PKW-Maut mit gleichzeitiger Kompensation deutscher Autofahrer über eine der Höhe der Maut entsprechende Senkung der Kfz-Steuer kritisch auf ihre rechtliche Zulässigkeit diskutiert. Diese Arbeit soll den Gesetzesvorschlag mit Hinblick auf ökonomische Effizienz und Lenkungswirkung analysieren. Alternative Konzepte sollen ebenfalls kurz diskutiert werden.

5. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk und seine Finanzierung - Eine kritische ökonomische Bewertung

Innerhalb der Arbeit sollen ökonomische Argumente für und wider eine öffentliche Finanzierung des Rundfunks dargestellt und bewertet werden. Weiterhin sollen das aktuelle und alternative Verfahren zur Rundfunkfinanzierung vorgestellt werden.

6. Was bringt der Umweltbonus für Elektroautos?

Nachdem 2009 die sogenannte Abwrackprämie das Verschrotten alter Kraftfahrzeuge subventionierte, wurde im Juli 2016 erneut eine Prämie in den Automobilmarkt eingeführt. Der Umweltbonus, besser bekannt als Kaufprämie, subventioniert den Neukauf von Elektrofahrzeugen, aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen und Wasserstoff-/Brennstoffzellenfahrzeugen. Die Bachelorarbeit soll kritisch die Anreizwirkungen der Kaufprämie untersuchen und alternative Möglichkeiten zur Förderung umweltfreundlicher Technologien im Automobilmarkt aufzeigen.

7. Das Gesetzespaket zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen - Eine ökonomische Analyse

Die Bachelorarbeit soll das aktuelle Gesetzespaket zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen vorstellen. Welche Änderungen zur momentanen Regelung insb. des Länderfinanzausgleichs ergeben sich? Welche Anreize entstehen hierdurch? Wer profitiert von der Neuordnung, wer verliert?

8. Über- und Unterqualifikation und Löhne – Replikation und Aktualisierung anhand neuer Daten

Berufe verlangen verschiedene Qualifikationsniveaus. Die Arbeit soll untersuchen, wie sich Diskrepanzen zwischen dem formalen Qualifikationsniveau eines Jobs und der tatsächlichen Qualifikation des Stelleninhabers auf Löhne auswirken. Die Arbeit soll Teilergebnisse von Bauer (2002) replizieren und anhand neuer Daten aktualisieren. Die Schätzungen erfolgen mittels OLS anhand von deutschen Paneldaten (SOEP).

Bitte beachten Sie: Wie stellen zwar die Rohdaten des SOEP zur Verfügung, dennoch wird ein Hauptbestandteil der Arbeit sein, die Daten für die Zwecke der Analyse entsprechend aufzubereiten. Die Analyse erfolgt anhand statistischer Software (Stata).

*Bauer, T. K. (2002). Educational mismatch and wages: a panel analysis. *Economics of Education Review*, 21(3), 221-229.

9. Soziale Ungleichheit und atypische Beschäftigung – Replikation und Aktualisierung anhand neuer Daten

Innerhalb der Arbeit sollen Gieseckes Ergebnisse zum Einfluss atypischer Beschäftigung auf verschiedene Maße sozialer Ungleichheit repliziert und aktualisiert werden. Dabei wird zwischen objektiven Maßen zur Ungleichheit und subjektiv empfundener Ungleichheit unterschieden. Die Schätzungen erfolgen mittels OLS anhand von deutschen Paneldaten (SOEP).

Bitte beachten Sie: Wie stellen zwar die Rohdaten des SOEP zur Verfügung, dennoch wird ein Hauptbestandteil der Arbeit sein, die Daten für die Zwecke der Analyse entsprechend aufzubereiten. Die Analyse erfolgt anhand statistischer Software (Stata).

*Giesecke, J. (2009). Socio-economic risks of atypical employment relationships: evidence from the German labour market. *European Sociological Review*, 25(6), 629-646.

10. Religion und Löhne – Replikation und Aktualisierung anhand neuer Daten

In ihrer Studie untersuchen Sinnewe et al. (2016) wie sich die Zugehörigkeit zu Religionsgemeinschaften, insb zur katholischen und evangelischen Kirche, auf die Humankapitalrendite auswirkt. Unter anderem anhand von OLS-Querschnittsschätzungen untersuchen Sinnewe et al. (2016) die Beziehung von Religionszugehörigkeit bzw regelmäßiger Besuch religiöser Veranstaltungen und Löhnen. Die Arbeit soll die Ergebnisse der Studie replizieren und anhand neuer Daten aktualisieren.

Bitte beachten Sie: Wie stellen zwar die Rohdaten des SOEP zur Verfügung, dennoch wird ein Hauptbestandteil der Arbeit sein, die Daten für die Zwecke der Analyse entsprechend aufzubereiten. Die Analyse erfolgt anhand statistischer Software (Stata).

*Sinnewe, E., Kortt, M., & Steen, T. (2016). Religion and earnings: evidence from Germany. *International Journal of Social Economics*, 43(8), 841-855.

11. Theoretische Aspekte des Übergangs vom Umlageverfahren zur Kapitaldeckung

„In der akademischen Debatte über die optimale Ausgestaltung des Alterssicherungssystems wird keine Frage so kontrovers und so hitzig diskutiert wie die nach der Wahl des Finanzierungsverfahrens, also der Wahl zwischen Kapitaldeckung, Umlage oder einer Kombination beider Verfahren.“ (Breyer, 2000). Das Ziel der Bachelorarbeit besteht darin zu erklären, ob und wie ein Übergang von einem Umlageverfahren zu einer Kapitaldeckung möglich ist. Neben Überlegungen zu Effizienz sollen auch intergenerationale Verteilungsaspekte diskutiert werden. Die Arbeit soll theoretische Modelle der ökonomischen Fachliteratur vorstellen und diskutieren.

*Breyer, F. (2000). Kapitaldeckungs-versus Umlageverfahren. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 1(4), 383-405.

12. Das Sinn'sche Umverteilungsparadoxon

Das Sinn'sche Umverteilungsparadoxon besagt, dass unter bestimmten Annahmen staatliche Umverteilung die Ungleichheit der Endvermögen steigen lässt. Die Bachelorarbeit soll das grundlegende theoretische Modell vorstellen, die Annahmen diskutieren und Wirkungszusammenhänge insb grafisch anschaulich darstellen.

*Sinn, H. W. (1995). A Theory of the Welfare State. *Scandinavian Journal of Economics*, 97(4), 495-526.

13. Zur (Ir-)Rationalität von Streiks – Das Hicks Paradoxon und asymmetrische Informationen

Streiks führen zu Kosten wie Produktionsausfällen, wodurch sich die Renten der Akteure verringern. Wenn die Akteure Informationen über die Kosten und über wahrscheinliche Ausgänge eines Streiks haben, so sind Streiks irrational. Anstatt zu streiken, können sich die Akteure direkt auf das nach dem Streik zu erwartende Verhandlungsergebnis einigen. Diese Irrationalität von Streiks nennt man auch Hicks Paradoxon. Informationsasymmetrien lösen das Paradoxon und bieten eine rationale Lösung für Streiks. Die Bachelorarbeit soll die grundlegenden Gedanken Hicks darstellen und Ashenfelter und Johnsons theoretisches Modell zur Informationsasymmetrien und Streiks erläutern.

*Ashenfelter, O., & Johnson, G. E. (1969). Bargaining theory, trade unions, and industrial strike activity. *The American Economic Review*, 59(1), 35-49.